

Peter Esser übernimmt Vorsitz des Fördervereins Fernmeldemuseum Aachen



Peter Esser (li.), in seiner neuen Funktion als 1. Vorsitzender, überreicht Manfred Hennig die Urkunde und gratuliert zum Ehrenvorsitz des Fördervereins.

Die Mitgliederversammlung des "Vereins der Förderer des Fernmeldemuseums Aachen e.V." hat am 24. Januar 2001 den Leiter der Technik-Niederlassung Düren, Peter Esser, zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Herr Esser tritt damit die Nachfolge des aus den Diensten der Deutschen Telekom ausscheidenden bisherigen Leiters der Kunden-Niederlassung Aachen, Manfred Hennig, an.

Manfred Hennig stellte Peter Esser der Mitglieder-Versammlung vor, berichtete über die Vorgespräche Essers mit dem Vorstand und empfahl dem Plenum die Wahl des Leiters der Dürener Technik-Niederlassung. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Manfred Hennig wurde gleichzeitig zum Ehrenvorsitzenden des Fördervereins ernannt, den er seit 1996 geführt hatte. Mit dem Ehren-Vorsitz wurde

sowohl seinen Verdiensten Rechnung getragen - Manfred Hennig hatte seinerzeit die Initialzündung für die Einrichtung des Museums gegeben und seinen Aufbau maßgeblich unterstützt - als auch seiner künftigen Tätigkeit für den Verein an exponierter Stelle eine angemessene Basis bereitet.

1996 Gründung des Fördervereins

Der Förderverein wurde 1996 zur Unterstützung des Fernmeldemuseums, insbesondere in Form von Aufbauleistungen, gegründet. Er zählt aktuell 96 Mitglieder und befasst sich inzwischen schwerpunktmäßig mit der Pflege und Unterhaltung der Einrichtungen, der Präsentation des Museums und der Verwaltung des angegliederten Archivs.

Fortsetzung auf Seite 4

2.500 Besucher und 130 Führungen

Seit der formellen Eröffnung des Hauses im Juli 1997 haben annähernd 2.500 Besucher in 130 Führungen die Sammlung besichtigt. Besuch und Führung sind kostenlos.

Das Museum zeigt auf 360 Quadratmetern Fläche Fernmeldeeinrichtungen aus rund 100 Jahren. Beherrschende Themen sind Vermittlungstechnik (zwei komplette OVStn und eine KVSt), Linien- und Übertragungstechnik, Telegrafie und Funk.

Alle Systeme sind im Original aufgebaut und voll funktionsfähig, einschließlich der aus der ehemaligen DDR beim Wiederaufbau gewonnenen und geretteten Strowger-Wähler. Diese Funktionalität dürfte dem Aachener Museum Einmaligkeit, zumindest auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, gewährleisten.

Grosses Interesse bei Printmedien

An die breite Öffentlichkeit trat das Museum am 03. November 2000, als die Aachener Zeitung das Haus in einem Exklusiv-Beitrag mit großem Foto auf der Titelseite vorstellte. Diese Publikation löste eine Lawine von Veröffentlichungen aus, angefangen bei den übrigen Printmedien der Region bis hin zu einem Beitrag in der Abend-Sendung "Lokalzeit" des westdeutschen Fernsehprogramms WDR. Das Interesse an Besichtigungen stieg schlagartig.

T-Museum jetzt auch im Internet

Inzwischen ist das Museum auch im Internet vertreten; unter der Adresse

www.fernmeldemuseum-aachen.de

können Informationen zur Entstehung, zur Sammlung, zu den Vorführungen und zum Förderverein eingeholt werden.

Der Internet-Eintrag wird kontinuierlich erweitert und gepflegt. Beiträge hierzu sind herzlich willkommen und können an die E-mail-Adresse

info@fernmeldemuseum-aachen.de

gesandt werden.

Gefestigte Position durch Kontakte

Seine Position festigt das Fernmeldemuseum Aachen laufend durch Kontakte zu regionalen und überregionalen Einrichtungen. Neben Kooperationen mit den Aachener Hochschulen sind in erster Linie die Aufnahme in den IZE-Führer, eine Übersicht deutscher Museumsstandorte des Verbandes der Elektrizitätswirtschaft, Frankfurt am Main, und der Beitritt zum Verein "Industriemuseen in der EUREGIO MAAS-RHEIN e.V." zu nennen.

Mitgliedschaft im Förderverein

Die Mitgliedschaft im Förderverein ist ab 15 Euro pro Jahr zu haben. Juristische Personen zahlen mindestens 100 Euro.

Anmeldungen nimmt das Sekretariat des Vereins, Vera Bemelmans, unter der Rufnummer (02 41) 9 19-11 48 entgegen.

Ferdinand Josephs, Schriftführer



So sieht die Homepage des Fernmeldemuseums Aachen aus.